

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen,
die dem Kreistag gem. § 53 Abs.1 KrO i. V. m. § 83 Abs.2 GO zur Kenntnisnahme vorzulegen sind.

1. Ergebnisplan

Lfd. Nr.	Produkt /Budget	Ergebnisplanposition	Ansatz inkl. Übertragungen €	üpl./apl. €	Erläuterung
1	Budget Amt 50 – Sozialamt	Amtsbudget (über alle Ergebnisplanpositionen hinweg)	22.267.753 (Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit, Pos. 22)	1.051.346	Das Amtsbudget des Sozialamtes ist um 1.051.346 € überschritten. Hauptsächlich hierfür ist eine Überschreitung bei Ergebnisplanposition 15 (Transferaufwendungen) um ca. 2 Mio. €. Diese Mehraufwendungen sind in fast allen Produkten des Sozialamtes auszumachen. Die größte Abweichung ist bei der Hilfe zur Pflege (+313 T€) aufgetreten. Stetig steigende Fallzahlen bei ambulanten Maßnahmen sowie Kostensteigerungen bei stationären Hilfen sind ursächlich. Zudem wird der für die Unterhaltsheranziehung vorgesehene Haushaltsansatz auf der Ertragsseite nicht erreicht (-163 T€). Die Aufwendungen für die Eingliederungshilfe (+1.087 T€) und die von den Städten und Gemeinden bewilligte Hilfe zum Lebensunterhalt (+174 T€) überschreiten die Planansätze. Die Mehraufwendungen bei der Grundsicherung (+829 T€) werden durch die vollständige Kostenerstattung des Bundes (Pos. 06) wieder aufgefangen.
2	Budget Amt 51 – Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Amtsbudget (über alle Ergebnisplanpositionen hinweg)	24.892.900 (Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit, Pos. 22)	276.539	Das Amtsbudget des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien ist um 276.539 € überschritten. Ursächlich hierfür ist zum einen ein Anstieg der Fallzahlen im Bereich der stationären Eingliederungshilfe gem. § 35 a SGB VIII und zum anderen ein erhöhter Anstieg der Bewilligungen einer sozialpädagogischen Familienhilfe. In 2015 wurde für diesen Bereich der Ansatz niedriger kalkuliert, da mit rückläufigen Fallzahlen gerechnet wurde. Diese Entwicklung ist jedoch nicht eingetreten, sodass der geplante Ansatz für diesen Teilbereich nicht auskömmlich war.
3	Budget Amt 61 – Amt für Planung und Naturschutz	Amtsbudget (über alle Ergebnisplanpositionen hinweg)	815.706 (Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit, Pos. 22)	25.897	Das Amtsbudget des Amtes für Planung und Naturschutz ist um 25.897 € überschritten. Ursächlich hierfür sind überwiegend Mindererträge. Sie sind auf reduzierte Fördermaßnahmen und noch ausstehende Kostenerstattungen zurückzuführen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen,
die dem Kreistag gem. § 53 Abs.1 KrO i. V. m. § 83 Abs.2 GO zur Kenntnisnahme vorzulegen sind.

2. Finanzplan

Lfd. Nr.	Produkt /Investition	Finanzplanposition	Ansatz inkl. Erm.übertragung €	üpl./apl. €	Erläuterung
1	010320 Inv.-Nr. 15.10.002 „Betriebs- und Geschäftsausstattung Archiv“	26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	3.505,56	Beschaffung von drei Notfallboxen zur Rettung geschädigter Archivalien. Die Anschaffung ist zu 100 % durch Fördermittel der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) finanziert.
2	010710 Inv.-Nr. 15.20.002 „Einbau eines Blockheizkraftwerkes“	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.000,00	13.548,40	Für den Einbau eines Blockheizkraftwerkes im Kreishaus waren 300.000 € veranschlagt. Aufgrund eines erhöhten Ausschreibungsergebnisses und einer notwendigen Auftragsverweiterung um ein Druckhaltungssystem wurden zusätzliche Mittel nötig. Das Blockheizkraftwerk wurde im Dezember 2015 in Betrieb genommen. Die Abrechnung erfolgt teilweise noch in 2016. Hierzu wurden 138.000 € in das Jahr 2016 übertragen.
3	010710 Inv.-Nr. 15.20.004 „Leitstelle Planungskosten“	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000,00	230.000,00	Planungskosten für die bauliche Erweiterung der Kreisleitstelle lt. Beschluss des Kreistages in seiner Sitzung am 23.10.2015. 253.000 € wurden in das Jahr 2016 übertragen.
4	010710 Inv.-Nr. 15.20.009 „BGA Kreisverwaltung ab 410 € netto“	26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.000,00	15.537,69	Für die Beschaffung von Büromöbeln waren 35.000 € veranschlagt. Zusätzlich wurden 15.537,69 € benötigt, die bei der Möbelbeschaffung für das Jobcenter eingespart wurden.
5	020310 Inv.-Nr. 07.32.003 „Fuhrpark Feuerschutz“	26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	42.100,00	470,87	Für die Beschaffung des Wechselladerfahrzeugs waren 42.100 € veranschlagt. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 42.570,87 €.
6	020310 Inv.-Nr. 15.32.008 „Dienstkraftfahrzeug der KBM's“	26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.000,00	8.754,09	Für die Beschaffung eines neuen Dienstfahrzeugs für die Kreisbrandmeister waren 35.000 € veranschlagt. Nach Durchführung des Vergabeverfahrens waren Mittel i. H. v. 43.754,09 € erforderlich.
7	020310 Inv.-Nr. 15.32.012 „Warnsystem“	26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	5.593,00	Beschaffung einer mobilen Warnanlage zur Ergänzung des landeseinheitlichen Warnsystems für die Gefahrenabwehr. Die Kosten der Anlage belaufen sich auf 5.593,00 €. Das Land NRW hat sich mit einer Förderung i. H. v. 4.000 € beteiligt.

Lfd. Nr.	Produkt /Investition	Finanzplanposition	Ansatz inkl. Erm.übertragung €	üpl./apl. €	Erläuterung
8	020340 Inv.-Nr. 15.32.013 „Software Notrufabfrage“	29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	75.000,00	Anschaffung einer Software für die strukturierte Notrufabfrage für die Leitstelle lt. Beschluss des Kreistages vom 11.12.2015. Die Mittel i. H. v. 75.000 € wurden ins Jahr 2016 übertragen.
9	020250 Inv.-Nr. 15.32.014 „Beschaffung Schutzkleidung“	26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.978,00	Beschaffung von stichsicheren Westen für Mitarbeiter des Ausländeramtes. Die Mittel i. H. v. 1.978 € wurden ins Jahr 2016 übertragen.
10	030230 Inv.-Nr. 10.40.000 „Be- triebs- und Geschäftsaus- stattung Medienzentrums“	29 Sonstige Investitionsauszahlungen	1.100,00	2.729,58	Erwerb von EDMOND-Lizenzen für das Medienzentrums.
11	120110 Inv.-Nr. 13.66.003 „K 6 Grunderneuerung Hoetmar - Wessenh. II BA“	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	650.000,00	181.282,48	Bei der Durchführung der Baumaßnahme wurde festgestellt, dass die Asphalttschicht eine größere Schichtstärke als ausgeschrieben aufwies. Zusätzlich stellte sich heraus, dass der Unterbau wesentlich breiter war als angenommen und erhebliche Anteile an Fremdstoffen wie Schlacke, Asche, Grobschlag etc. enthielt. Dadurch erhöhten sich die Zwischenlager- und Entsorgungskosten erheblich. 37.600 € wurden ins Jahr 2016 übertragen.
12	120110 Inv.-Nr. 15.66.004 „K 45/1 Grunderneuerung Radweg“	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	140.000,00	19.538,89	Der Kreis Warendorf hat sich bereit erklärt, einen weiteren Teil des Radweges in Vellern auf einer Länge von 100 Metern zu erneuern. Hierfür wird mit zusätzlichen Kosten i. H. v. 20.000 € gerechnet. Die Maßnahme erstreckt sich bis in das Jahr 2016. Es wurden 100.000 € ins Jahr 2016 übertragen.
13	120110 Inv.-Nr. 14.66.006 „Grund- sanierung und Ausbau K 10 Ostbevern I.BA“	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	550.000,00	Beschluss des Kreistages in seiner Sitzung am 26.06.2015. Die Mittel i. H. v. 550.000 € wurden ins Jahr 2016 übertragen.
14	120110 Inv.-Nr. 14.66.008 „K 3 Radweg Everswinkel - Al- verskirchen“	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	210.000,00	410,04	Für die Schlusszahlung der Baumaßnahme sind zusätzliche Mittel i. H. v. 410,04 € erforderlich.